©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

zu wissenschaftlichen Vorträgen nachgekommen werden. So sprach der Berichterstatter am 9. März im Ostbairischen Institut für Heimatforschung in Passau über „Kult und Kultstätten des hl. Wolfgang", am 4. Mai in Wasserburg am Inn über die „Trachtenerneuerung in Österreich". Vom 17. bis 22. Juli trug er auf der alljährlich stattfindenden Dorfkulturwoche für die Landjugendführer in Schloß Ort bei Gmunden volkskundliche und volksbildnerische Themen vor. In der Landeshaushaltungsschule Mauerkirchen hielt der Gefertigte eine Vortragsreihe über Volks- und Heimatkunde. Die Uraufführung des im Vorjahr gedrehten Kulturfilmes über die Armbrustschützen und Schwegelpfeifer des Salzkammergutes, zu dem er das Drehbuch geschrieben hatte, fand am 16. Juni statt.

7. Veröffentlichungen

„Neues über Urtrachten aus Oberösterreich" (Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Bd. 64, Heft 1, Wien 1961).

„Die Tracht und das XX. Jahrhundert" (OÖ. Nachrichten vom 15. April 1961 und „Schönere Heimat", München 1961, 50/2./3.); „Tracht und Volksbildung" (Neue Volksbildung, 12. Jg., Heft 8/1961, Wien 1961).

„Zur Erneuerung der Tracht des Salzkammergutes" (Salzkammergut-Zeitung vom 13. Juli 1961, Nr. 28).

„Die Sonnwendbäume des Weinsberger Waldes" (Das Waldviertel, 10. Jg., Folge 1/2).

„Ein Jahreszeitenschrank von Johann B. Wengler" (Jahrbuch des OÖ. Musealvereines, 106 Jg., 1961, S. 33–36).

„Bergmännische Koppelschloßplatten aus dem Salzkammergut" (Der Anschnitt, Jg. 13, Nr. 6, Bochum 1961).

„Der Oberösterreicher Anzug" (OÖ. Kulturbericht, XV. Jg., Folge 17, 28. Juli 1961, mit Farbbeilage).

„Vom Adel der Form zum Reinen Raum", 15 Jahre OÖ. Werkbund (OÖ. Kulturbericht, XV. Jg., Folge 9, 5. Mai 1961).

„Linz, eine Hauptstadt im Weihnachtslande" (Linz aktiv, 1/I, 1961).

Dr. Franz Lipp

Abteilung Technikgeschichte

In Anbetracht der bevorstehenden Aufstellung der Schausammlungen im Linzer Schloß, an der auch die Abteilung Technikgeschichte beteiligt ist, wurde im Berichtsjahr das Schwergewicht auf Restaurierarbeiten gelegt. Hierüber wird zu einem späteren Zeitpunkt gesondert berichtet werden. Da auch bei den Neuerwerbungen die Schloßinteressen im Vordergrund standen, wurden im Jahre 1961 die Abteilungsbestände nur um einige günstige Gelegenheitsankäufe vermehrt. Dazu gehören ein lederner Löscheimer

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

aus der Koglerau, ein Schiffsreitersattel aus Weidenholz samt Steigbügel, aus dem Besitze der Schiffmeisterfamilie Stadler in Aschach stammend; ein Modell eines Trauners, das lange Zeit im Gasthof „Zum Kreuz" in Aschach als Tischzeichen in Verwendung gestanden hatte und ein Stereoskop aus Linzer Besitz. Das Stift Lambach spendete ein gut erhaltenes Modell eines Venezianischen Sägegatters, das aus dem vorigen Jahrhundert stammen dürfte. Von unbekannter Seite erhielt die Abteilung eine Öl-Grubenlampe.

Dr. Josef Reitinger

Abteilung Biologie

1. Allgemeiner Abteilungsbericht

Die Hauptthemen des Arbeitsjahres 1961 waren: umfangreiche Arbeiten im OÖ. Zentralherbar, ebenso in den Entomologischen Sammlungen, Gräberausgrabungen im ganzen Lande.

Über den Stand der vom Berichterstatter angeregten und betreuten Arbeiten in den wissenschaftlichen Sach-Karteien (1949 bis 1961)[1]), einschließlich der übernommenen Karteien, sei nun eine erste Übersicht vorgelegt:

Kryptogamen, Moose, 570 Karteikarten (Anton Topitz, mit Ergänzungen);
– Flechten, 600 Karteikarten (Anton Topitz, 70 Karten neu und 5 Prozent Ergänzungen);
– Pilze, 1630 Karteikarten (Anton Topitz);
– Algen, 740 Karteikarten (Anton Topitz);
Phanerogamen, neu angelegt, 2680 Karteikarten (Dr. Gertrud Mayer); alte Kartei, 3000 Karteikarten (Anton Topitz, 10% Ergänzungen);
Botanische Arbeiten aus Oberösterreich, Autorenkartei, neu angelegt, 130 Karten (Dr. Gertrud Mayer);
Koleopteren, neu angelegt, 4200 Karteikarten (Johann Wirthumer);
Andere Insekten-Ordnungen, neu angelegt, 450 Karteikarten (Franz Lughofer, Dr. Gerald Mayer).

(Von den insgesamt rund 14.000 Karteikarten, betreffend die angeführten Sammlungen, wurden in der Berichtszeit rund 7700 neu angelegt.) Diese Arbeiten umfassen das Einordnen in Laden, Faszikel und Kasten, das Schreiben der Karten selbst und die Kontrolle, zum Teil auch die Determination und Revision.

Angekauft wurden: 672 Schachteln für die botanischen, zoologischen,

[1]) Siehe Bd. 100, S. 35; Bd. 101, S. 29; Bd. 102, S. 32; Bd. 103, S. 32; Bd. 104, S. 37; Bd. 105, S. 32, und Bd. 106, S. 38.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: 107

Autor(en)/Author(s): Reitinger Josef

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Abteilung Technikgeschichte. 34-35